

Anmeldung

Ich melde mich an zum Kurs

Trennung - Hoffnung - Versöhnung

Freitag, 16. April bis
Dienstag, 20. April 2010

Kurs 10/09

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Tel: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Alter:
(freiwillig) _____

Unterschrift: _____

Unser Programm beginnt am Freitag mit dem Abendessen um 18.00 Uhr und endet am Dienstag mit dem Mittagessen.

Über unser gemeinsames Programm hinaus bleibt Ihnen Zeit zur freien Gestaltung Ihres Aufenthaltes in *Kloster Arenberg*: Vom Besuch des Vitalzentrums über spirituelle Impulse und der Teilnahme an der Liturgie unserer Schwesterngemeinschaft bis zum Verweilen in der Ruhe unseres Klosterparks.

Kosten

565,- € (Ü / VP / incl. Kurskosten)

Die Unterbringung erfolgt in Zimmern der Kategorie II. Auf Wunsch können Sie auch Zimmer anderer Kategorien gegen Aufpreis buchen.



KLOSTER ARENBERG

erholen • begegnen • heilen

Cherubine-Willimann-Weg 1 • 56077 Koblenz

Tel.: 0261 / 6401-0 • Fax 0261 / 6401-3454

www.kloster-arenberg.de

E-Mail: info@kloster-arenberg.de

2010



Foto: © Barbara Feldhammer

*Trennung -
Hoffnung - Versöhnung*

Seminar für Menschen,
deren Ehe oder Partnerschaft
zerbrochen ist

16. April – 20. April 2010

Trennung - Hoffnung - Versöhnung

16. April – 20. April 2010

Zusammen wollten wir durch´s Leben gehen und es gemeinsam gestalten. Mit Kindern. Oder auch ohne – wenn es denn sein sollte.

Aneinander zu wachsen und uns zu entwickeln haben wir gehofft. Gemeinsam wollten wir alt werden. So wie Philemon und Bauzis vor dem Haus auf der Bank sitzen. Der römische Dichter Ovid erzählt von diesem Paar:
„Sie baten darum, in Frieden gemeinsam alt zu werden und dann schließlich miteinander sterben zu dürfen.“

Das war unser Traum.
Aber dann ist der Faden der Liebe immer dünner geworden, letztlich ist er gerissen.

Dieses Seminar will dazu beitragen, dass aus der Trauer über den Verlust wieder Hoffnung erwächst.
Damit versöhntes Leben und ein Neubeginn eine Chance bekommt.

Kursleitung

Barbara Feldhammer
(Gestaltpädagogin, Gestaltherapeutische Beraterin, Erwachsenenbildnerin, Theologin)

Auch wenn also
die Liebe zwischen
Menschen
nicht der Himmel auf
Erden ist:
wenigstens Spuren des
Himmels gibt es in ihr
Spuren, welche die
Sehnsucht
nach dem bleibenden
Himmel
deuten und wach halten

Paul M. Zulehner